



PLANETARIUM^{HH}

Pressemitteilung

Hamburg, 11. Mai 2007

MEINE HEIMAT – UNSER BLAUER PLANET

Ein Ausflug in die Natur für alle ab 4 Jahren

Wunderschön ist sie, vielseitig, bunt und voller Leben: unsere Heimat, die Erde. Rolf Zuckowskis Lied „Meine Heimat ist ein kleiner, blauer Stern“ erzählt uns davon und ist Ausgangspunkt für einen Ausflug in unsere Umwelt, der ihre Schönheiten, aber auch ihre Gefährdungen offenbart. Denn nur wer lernt, seine Umwelt bewusst zu erleben, kann helfen, sie zu beschützen.

Wir folgen einem Wassertropfen bei seiner Reise und begegnen Wolken, Regenbögen und vielen weiteren faszinierenden Phänomenen unserer Umwelt. Auch ins All gucken wir, lernen dabei spielerisch den Unterschied zwischen Stern und Planet kennen und finden heraus, wie die Sonne unsere Erde beleuchtet.

Unter der Sternenkuppel des Planetariums bringen uns die schönsten Lieder von Rolf Zuckowski zusammen mit leicht verständlichen Erläuterungen und bewegenden Bildern aus der Natur anregende Begegnungen mit unserer Umwelt.

Eine unterhaltsame und lehrreiche Reise zum Mitmachen und Mitsingen für alle Erdenbürger ab 4 Jahren!

Dezember bis März im Programm | Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 4,50 €
Karten: 040 - 428 86 52-10 | www.planetarium-hamburg.de
Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b, Stadtpark

Weitere Informationen zur Produktion

Am Anfang war das Lied: „Meine Heimat ist ein kleiner, blauer Stern“. Text und Musik stammen von Rolf Zuckowski, einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Musiker überhaupt, den vor allem sein großes Verständnis für junges Publikum auszeichnet. Mit Worten von schlichter Poesie und eingängigen Mitsing-Melodien schafft Zuckowski in seinen Liedern im Handumdrehen eine ganze Welt, die wunderschön und liebenswert ist, und die es in ihrer Schönheit dringend zu bewahren gilt. Weitere Zuckowski-Lieder in „Meine Heimat – Unser Blauer Planet“ sind: „Wie gut, dass es die Sonne gibt“, „Im Osten geht die Sonne auf“, „Ich bin sauer“, „Drachen im Wind“, „Sternenkinder“ und „Kinder, macht euch startbereit“. Rolf Zuckowski macht sich mit diesem Programm selbst ein Geschenk zu seinem 60. Geburtstag!

Die Zusammenarbeit von Rolf Zuckowski mit dem Planetarium Hamburg folgt einem echten Erfolgsrezept: Schon das Sternenmusical „Der Kleine Tag“, an dem Rolf Zuckowski mitgewirkt hat und das nach wie vor regelmäßig auf dem Spielplan des Planetariums steht, ist ein Publikumsmagnet für Groß und Klein. Wie kaum ein anderer versteht es Zuckowski, die Welt in der wir leben, warmherzig, dabei nicht unkritisch und vor allem kindgerecht zu musikalischem Leben zu erwecken.

Das findet durch das Team des Planetarium Hamburgs seine kongeniale Unterstützung durch bezaubernde Bildwelten, die im 360°-Kuppelformat eine unwiderstehliche Wirkung erzielen, Lasershow-Elemente und natürlich interessante Informationen über

Pressekontakt:

Anja Michalke, Presse-Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de



PLANETARIUM^{HH}

Umwelt und Weltall. Mit ihren in zahllosen Produktionen – auch für Kinder und Jugendliche – gesammelten Erfahrungen findet das Planetariumsteam für diese wichtige Thematik eine sinnlich wie pädagogisch angemessene Umsetzung an der Sternenkuppel.

Rolf Zuckowski

Zuckowski ist der Sohn eines Seemanns und einer Frisörin. Als Mitglied der Schulband "The Beathovens" des Albrecht-Thaer-Gymnasiums in Hamburg, war Zuckowski Sänger und Gitarrist; dort sammelte er 1965 erste Erfahrungen in der Musik. 1967 schenkte ihm sein Vater eine eigene Gitarre, das bedeutete den Anfang seiner Musikerkarriere. Im selben Jahr nahm er das Studium der Betriebswirtschaft in Hamburg auf, welches er 1972 mit dem Diplom abschloss.

Als Produzent, Liedtexter und Dirigent beim Eurovision Song Contest feierte Zuckowski Erfolge mit der Band "Peter, Sue and Marc". Außerdem schrieb er Texte für zahlreiche weitere Künstler. Inspiriert durch das Leben mit seinen Kindern, vertonte er 1977 die Bilder seines Freundes Peter Meetz, ein ehemaliges Mitglied seiner ersten Band "The Beathovens". So entstand das Singspiel *Rolfs Vogelhochzeit*. Von da an ging es mit seiner Karriere als Komponist, Musiker, Interpret und Produzent in den Olymp der deutschen Musikgeschichte.

Zuckowski ist ein ungeheuer produktiver Künstler, dem es mit seinen Kompositionen und Texten spielend gelingt, selbst über Ländergrenzen hinweg sowohl live als auch auf Tonträgern ein riesiges Publikum zu erreichen. Er war ebenfalls beteiligt an der Konzeption und Durchführung mehrerer Hörfunk- und Fernsehserien. 1994 gründete er sein eigenes Plattenlabel „Musik für Dich“. Zuckowski wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Schallplattenpreis „Echo“ (1994), mit dem Deutschen Musikpreis (2000) und dem Verdienstkreuz am Bande (2005).

Rolf Zuckowski ist verheiratet und hat drei Kinder. Am 12. Mai 2007 feiert der Künstler seinen 60. Geburtstag und wird im Herbst seine Autobiografie zusammen mit einer neuen CD veröffentlichen.

Zitat Rolf Zuckowski zur Produktion

„Wie wir Menschen mit unserer Umwelt umgehen, beschäftigt mich seit langem und ist auch immer wieder Thema meiner Lieder. Deswegen freut es mich, dass das Planetarium Hamburg sich nach dem Sternenmusical ‚Der kleine Tag‘ nun zum zweiten Mal mit meinen Liedern beschäftigt und dabei das Umweltthema aufgreift. Mit den Liedern erreichen wir die Kinder auf einer emotionalen Ebene, und genau das ist Voraussetzung, wenn wir wollen, dass sich schon die Kinder für ihre Umwelt engagieren.“ Rolf Zuckowski

Tine Acke

Die wunderschönen, humorvollen und kindgerechten Illustrationen in der Planetariumsshow „Meine Heimat – Unser Blauer Planet“ stammen von der Hamburger Künstlerin Tine Acke. Sie studierte Illustrationsdesign an der Bildkunst-Akademie und arbeitet seit 1998 als Illustratorin und Fotografin. Tine Acke arbeitete bereits für viele namhafte Künstler, u.a. Ben Becker, Rufus Beck, Yvonne Catterfeld, Peter Maffay, Die Prinzen, Ellen ten Damme und immer wieder für und mit Udo Lindenberg.

Pressekontakt:

Anja Michalke, Presse-Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de



PLANETARIUM^{HH}

Interessantes zu unserer Erde

Wo wohnen wir?

Gleich der dritte Planet von der Sonne aus gezählt, ist unsere Heimat, die Erde. Sie ist 4,6 Milliarden Jahre alt und der einzige belebte Himmelskörper, den wir bisher kennen. Der Äquatorumfang der Erde umfasst gut vierzigtausend Kilometer. Etwa 510 Millionen Quadratmeter Erdoberfläche gibt es. Davon sind mehr als zwei Drittel von Wasser bedeckt. Die Erdoberfläche wird von einer Lufthülle umgeben - der Atmosphäre. Erst jenseits davon, in 100 Kilometern Höhe, beginnt der Weltraum. Die größten je gemessenen Temperaturextreme auf der Erde reichen von $-89,6^{\circ}\text{C}$ (Antarktis) bis $+58^{\circ}\text{C}$ (Libyen). Der Durchschnittswert in Bodennähe liegt bei plus 15°C .

Warum ist die Erde unser „Blauer Planet“?

Die Erdatmosphäre, unsere Luft, streut den kurzwelligigen, blauen Spektralanteil des Sonnenlichts etwa fünfmal stärker als den langwelligigen, roten. Dadurch färbt sich bei hohem Sonnenstand der Himmel blau. Dass die Oberfläche der Meere und Ozeane vom Weltall aus gesehen blau erscheinen, ist jedoch auf die stärkere Absorption roten Lichtes im Wasser selbst zurückzuführen.

Alles bewegt sich

Die Erde rotiert in knapp 24 Stunden einmal um die eigene Achse, was zum Wechsel von Tag und Nacht führt. Ein Jahr benötigt die Erde, um die Sonne einmal zu umkreisen. Die Schrägstellung der Erdachse beschert uns dabei die Jahreszeiten, denn die Sonne bescheint die Erde dadurch während eines Jahres ungleichmäßig. Unsere Erde hat einen treuen Begleiter - den Mond - der uns jeden Monat einmal umkreist. Seine Anziehungskraft trägt wesentlich zu den Gezeiten bei - dem Zyklus von Ebbe und Flut.

Wo kommt das Wasser her?

Jeder Wassertropfen gleicht einer kleinen Wunderwelt. Viele Tropfen, im Zusammenspiel mit dem Sonnenlicht, können wunderschöne Farbenspiele an unserem Taghimmel hervorrufen - etwa einen Regenbogen, der als kreisbogenförmiges Lichtband mit einem charakteristischen Farbverlauf erscheint. Die Herkunft des Wassers auf der Erde, insbesondere die Frage, warum auf der Erde deutlich mehr Wasser vorkommt als auf den anderen erdähnlichen Planeten, ist bis heute nicht befriedigend geklärt. Ein Teil des Wassers dürfte durch das Ausgasen von heißem, flüssigem Gestein aus dem Erdinneren stammen. Weitere große Anteile stammen von Einschlägen eishaltiger Asteroiden und Kometen in der Frühzeit unseres Sonnensystems.

Wie geht es weiter mit unserem Planeten?

Seit dreieinhalb Milliarden Jahren gibt es Leben auf unserem außergewöhnlichen Planeten. Derzeit 6,4 Milliarden Menschen leben zusammen mit Millionen Arten von Tieren und Pflanzen auf unserer Erde. Der Einfluss von uns Menschen auf unseren Planeten ist gewaltig, und es ist schwer vorauszusehen, wie die Erde mit den Eingriffen der Menschen zu Recht kommen wird. Schon ändert sich unser Klima auf alarmierende Weise... Ob unser wunderschöner Planet auch für die Kinder und Kindeskinde von uns noch eine lebenswerte Welt sein wird, hängt von uns allen ab. Jeder muss sich für seine Welt und seine Mitmenschen einsetzen - und so seinen Teil der gemeinsamen Verantwortung für das „Sternenschiff“ Erde übernehmen.

Pressekontakt:

Anja Michalke, Presse-Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de